

Hermann-Kesten-Medaille

Seit 1980 ist der 15. November der »International Writers in Prison Day«, der Gedenk- und Aktionstag für verfolgte und inhaftierte Schriftsteller. Traditionell verleiht das deutsche P.E.N.-Zentrum an diesem Tag die Hermann- Kesten-Medaille. Dieses wird sie, verbunden mit 10000 Euro Preisgeld in Darmstadt an die armenisch-türkische Zeitung Agos verliehen. Damit wird der am 19. Januar von einem ultranationalistischen Jugendlichen ermordete Journalist Hrant Dink (Foto) posthum geehrt. Er war der Herausgeber und Chefredakteur der Zeitung, die sich die Wiederbelebung der armenischen Kultur und die Versöhnung mit allen in der Türkei lebenden Minderheiten zum Ziel setzte. Er mußte sich deshalb in drei Verfahren wegen »Beleidigung des Türkentums« nach dem berüchtigten Paragraphen 301 vor Gericht verantworten.

Im Oktober wurde Dinks Sohn Arat ebenfalls wegen »Beleidigung des Türkentums« zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Arat Dink hat nach dem Tod seines Vaters die Leitung von Agos übernommen.

Der P.E.N. verbindet mit dieser Ehrung das Plädoyer für die Abschaffung des ominösen Paragraphen 301: »Er erzeugt eine gefährliche Verengung türkischer Identität, schließt bestimmte Religionen und Minderheiten aus; er ist mit den europäischen Prinzipien der Meinungsfreiheit unvereinbar und einer Zivilgesellschaft unwürdig.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/95623.hermann-kesten-medaille.html>